

Friedrich-Ebert-Stiftung
Regionalbüro Mainz
Rheinland-Pfalz / Saarland
Große Bleiche 18 – 20
55116 Mainz

Für Fensterumschlag



Um Anmeldung wird gebeten
bis zum 10.06.2016 per Post, Fax,
E-Mail oder telefonisch bei der

Friedrich-Ebert-Stiftung

Regionalbüro Mainz
Rheinland-Pfalz / Saarland
Große Bleiche 18-20
55116 Mainz
Tel.: 06131 96067-0
Fax: 06131 96067-66
E-Mail: mainz@fes.de
www.fes.de/mainz
www.facebook.com/fesmainz

oder direkt im Internet unter
www.fes.de/mainz/veranstaltungen.php

Bei Anmeldungen per E-Mail bitten wir Sie,
Ihre Postanschrift hinzuzufügen.

Verantwortlich

Dr. Martin Gräfe

Tel.: 06131 96067-11
Martin.Graefe@fes.de

Organisation

Theodora Benesch

Tel.: 06131 96067-14

Veranstaltungsort

Showbühne Mainz

Große Bleiche 17
55116 Mainz

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der
Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

*Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen
angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind,
sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Veranstalten-
den werden ihnen den Zutritt zur Veranstaltung verwehren
oder sie während der Veranstaltung von dieser ausschließen.*

© Fotos: dpa Picture Alliance



Verdruss und Feindseligkeit

Zunehmender Rechtsextremismus
und -populismus in der Mitte
der Gesellschaft

15. Juni 2016, 19.00 Uhr
Showbühne Mainz

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Verdruss und Feindseligkeit

Zunehmender Rechtsextremismus und -populismus in der Mitte der Gesellschaft

Die Schlagzeilen der Medien waren in der letzten Zeit bestimmt von schwierigen Themen: Die globale Finanzmarktkrise, eine zunehmende Erosion der europäischen Wertegemeinschaft, wachsende internationale Konflikte und eine große Flüchtlingsbewegung. All dies zusammen, vor allem aber der Zustrom vieler Menschen, die in Deutschland im letzten Jahr Schutz vor Krieg, Terror und extremer Armut gesucht haben, befeuerte die Existenzängste vieler Menschen.

Rechtspopulistische und -extremistische Tendenzen, die es in latenter und manifester Form schon seit vielen Jahren in Deutschland gibt, haben dadurch noch einmal zusätzlichen Auftrieb erhalten. Die Gemengelage in diesem Bereich ist sehr komplex: Verängstigte Bürger_innen, die mit Rechtsextremismus von ihrer grundsätzlichen Einstellung her nichts am Hut haben, treffen mit rechtsextremen Kräften in einer unseligen Allianz zusammen. Erstere fühlen sich ausgegrenzt und von etablierten Parteien nicht mehr vertreten, wodurch demokratie- und fremdenfeindliche Einstellungen verfestigt werden können. Letztere wollen schon lange und gezielt die Werte unserer Demokratie und eines friedlichen Miteinanders zerstören. Droht dadurch ein Verlust unserer demokratischen Werte und des gesellschaftlichen Zusammenhalts?

Wir müssen uns mit dieser gesellschaftlichen Entwicklung beschäftigen, die Situation klar analysieren und nach Lösungsstrategien suchen. Was macht die neue Rechte aus? Haben wir es nur mit gesellschaftlichen Randgruppen zu tun, oder müssen wir stärker die gesellschaftliche Mitte in den Blick nehmen? Haben wir es nur mit einem Phänomen wachsender rechter Einstellungen zu tun, oder gibt es so etwas wie eine zunehmende Menschenverachtung? Und was können Politik und die Zivilgesellschaft tun, um diese unheilvollen Trends zu stoppen?

Diese Fragen und Themen wollen wir gemeinsam mit Ihnen diskutieren und laden Sie dazu ganz herzlich ein – auch mit dem ausdrücklichen Wunsch Ihrer Beteiligung an der Debatte.

Programm

- 19.00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Martin Gräfe
Friedrich-Ebert-Stiftung
- 19.10 Uhr **Impulsvortrag**
Dr. Ralf Melzer
Leiter des Projekts „Gegen Rechtsextremismus“
der Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin
Herausgeber der „FES-Mitte-Studien“
- ca. 19.40 Uhr **Diskussion mit**
Michael Hüttner Mdl
Rechtsradikalismuspoltischer Sprecher
der SPD-Landtagsfraktion
- Dr. Ralf Melzer**
Roland Schäfer
Vorsitzender des Vereins Rheinessen
gegen Rechts e.V.
- Dr. Jürgen Winkler**
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- Moderation**
Gesine Bonnet
Freie Journalistin
- ca. 21.00 Uhr **Ausklang der Veranstaltung bei einem kleinen Imbiss/Umtrunk**



ANMELDUNG

Fax: 06131 96067–66
E-Mail: mainz@fes.de
Anschrift: Friedrich-Ebert-Stiftung
Regionalbüro Mainz
Rheinland-Pfalz / Saarland
Große Bleiche 18–20
55116 Mainz

Absender

Name, Vorname

ggf. Institution/Funktion

Straße

PLZ, Ort

Telefon, Telefax

E-Mail

Ich nehme teil an der Veranstaltung in der **Showbühne Mainz**
am Mittwoch, 15. Juni 2016 um 19.00 Uhr

Verdruss und Feindseligkeit

Zunehmender Rechtsextremismus und
-populismus in der Mitte der Gesellschaft

Folgende Personen werden mich begleiten:

Ihre Daten werden von uns vertraulich gemäß Bundesdatenschutzgesetz
behandelt.